

PRESSEMITTEILUNG

München, 28.02.2024

„Endlich Bewegung!“

Mitglieder der IBA-Unit treffen sich zur 1. IBA-Unit-Sitzung im Haus der Architektur und erfahren dort konkrete Infos zur IBA GmbH und den nächsten Prozessschritten der Internationalen Bauausstellung „Räume der Mobilität“ der Metropolregion München.

Auf einen Blick:

- Auf der Veranstaltung am 22.02.2024 werden Mitglieder der IBA-Unit über den aktuellen Projektstand der IBA, die Rolle der IBA-Unit und den weiteren Prozess der IBA informiert
- Offene Fragen werden im Plenum diskutiert, anschließend findet ein Austausch unter den Mitgliedern statt
- Das Projekt wird im Rahmen des Regionalmanagements vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert.

„Endlich Bewegung!“ – Unter diesem Motto fand die erste IBA-Unit-Sitzung in der Geschäftsstelle der IBA GmbH im Haus der Architektur in München statt. Ziel war, die Mitglieder der IBA-Unit der Europäischen Metropolregion München über den aktuellen Stand der IBA GmbH und den weiteren Prozess der IBA zu informieren sowie Fragen, Anregungen und erste Ideen zu sammeln, zu diskutieren und sich untereinander zu vernetzen.

Bei der ersten IBA-Unit-Sitzung stellen Herr Wittmann, Geschäftsführer der Europäischen Metropolregion München sowie Frau Günther, Geschäftsführerin der IBA GmbH den aktuellen Projektstand der IBA vor. Neben dem ersten großen Meilenstein, der IBA-GmbH-Gründung im November 2023, ist auch die IBA-Unit inzwischen bei über dreißig Mitgliedern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft angelangt – endlich Bewegung gilt somit sowohl für die IBA GmbH als auch die IBA-Unit, so Herr Wittmann.

Nach einer kurzen Einführung durch Herrn Wittmann zur Rolle der IBA-Unit und Dankesworten an die Landeshauptstadt München, das Planungsreferat und die IBA GmbH für die kollegiale Zusammenarbeit gibt Frau Günther einen kurzen Abriss über die historische Dimension der „Internationalen Bauausstellung“ und informiert anschließend über die Strukturen der IBA GmbH und die nächsten Schritte im Prozess. Dabei stellt sie die besondere Form der IBA Metropolregion München heraus, die rein kommunal getragen ist und die erste in Bayern sowie die erste mit dem Thema Mobilität überhaupt ist. Da in der Metropolregion München starke Akteure und Kommunen aufeinandertreffen und das Thema „Mobilität“ in der Metropolregion ein drängendes ist, war da Thema genau die richtige Wahl, so Günther. Dabei ist die IBA nicht nur für Unternehmen und Institutionen interessant, die bereits eine konkrete Idee haben. Mobilität neu zu denken ist gerade auch für Firmen von Bedeutung, die auf Fachkräfte angewiesen sind. Eine Verbesserung der Mobilität stärkt die Standortattraktivität, schlussfolgert Günther. Dabei spielt nicht nur die regionale Wahrnehmung eine Rolle, es sollen insbesondere auch internationale Kooperationen stattfinden. Ziel der IBA ist, in Sachen Mobilität auch im internationalen Kontext wettbewerbsfähig zu bleiben. Die IBA soll für die Menschen bestenfalls spürbare Veränderungen bringen, stellt sich aber auch als fachlicher Prozess dar, der international gesehen wird, so Günther.

Bei der abschließenden Fragerunde teilen die Mitglieder der IBA-Unit ihre Anregungen. Herr Wittmann und Frau Günther rufen die Mitglieder der IBA-Unit dazu auf, sich selbst auch als Botschafter der IBA zu sehen und das wichtige Thema in ihre Netzwerke zu tragen. Denn „niemand von uns, ist so gut, wie alle von uns!“

Die Internationale Bauausstellung findet von 2023 bis 2032 in der Metropolregion München statt. Über die IBA-Unit des EMM e.V. können interessierte Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kommunen ihre Projekte in die IBA bringen, ohne direkte Gesellschafter der IBA GmbH zu werden. Mitglieder der IBA-Unit, die gleichzeitig auch Mitglied beim EMM e.V. sind, profitieren im Anschluss von der Unterstützung der IBA

GmbH. Die Geschäftsstelle der IBA GmbH ist bei der Projektentwicklung und -umsetzung sowie der Beschaffung von Fördermitteln behilflich, stärkt den Austausch mit Expert*innen und ermöglicht den Zugang zu politischen Netzwerken. Für weitere Fragen zur IBA-Unit stehen Ihnen [Iris Beck](#) und [Wolfgang Wittmann](#) vom EMM e.V. zur Verfügung.

Die 1. Sitzung der IBA-Unit im Haus der Architektur in München



Copyright Bilder: EMM e.V.

Über den Europäische Metropolregion München e.V. (EMM e.V.)

Der EMM e. V. ist DAS Netzwerk für Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft für den erweiterten Großraum rund um München. Der Verein ist zugleich Plattform und Multiplikator, mit der Aufgabe, durch Kooperation die Spitzenleistungen der Region zu sichern und zu fördern.

Als Impulsgeber bringt der Verein seine Mitglieder für fach- und institutionsübergreifende Projekte in der Metropolregion München zusammen. Die Mitglieder setzen sich aktuell aus 23 südbayerischen Landkreisen, den sechs kreisfreien Städten Augsburg, Ingolstadt, Kaufbeuren, Landshut, München und Rosenheim, zudem über 50 kreisangehörigen Kommunen, über 100 internationalen und regionalen Unternehmen, renommierten Bildungs- und Forschungseinrichtungen sowie Verbände zusammen.

Weitere Informationen zum Verein und zur Region unter: www.metropolregion-muenchen.eu.

Pressekontakt:

Geschäftsstelle Europäische Metropolregion München e.V.

Clea von Ammon

Referentin für Presse, Kommunikation und Marketing

E-Mail: presse@metropolregion-muenchen.eu

Tel: +49 89 452 0560-15

Wenn Sie in Zukunft keine Presse-Nachrichten mehr von der Geschäftsstelle des Europäische Metropolregion München e.V. erhalten möchten, teilen Sie uns das bitte mit, indem Sie eine E-Mail an presse@metropolregion-muenchen.eu schicken.